

Der **Bichlheimer****LANDBOTE**
EXTRA-AUSGABE

Rosenheimer Allgemeine - Schnee von gestern! GIGANT DER PRINTMEDIEN GEHT KONKURS!

Liebe Leser,

es hatte sich lange angekündigt: Die Rosenheimer Allgemeine hat endgültig den letzten Artikel unter die Menschen gebracht. Die Redaktion hat letzten Samstag für immer geschlossen. Was war passiert?

Ein weiteres Mal gerieten unsere geliebten Fürstenhofbewohner ins Visier der RAZ, die nicht mit irrwitzigen Beschuldigungen sparte und

vor keiner Geschmacklosigkeit halt machte, als sie auf unflätigste Weise über niemand Geringeren als Penelope "Poppy" Saalfeld berichtete und damit einen handfesten Sexskandal verursachte. Die absurde Geschichte entbehrte jeder Grundlage und war dennoch geeignet, den Ruf von Frau Saalfeld nachhaltig zu beschmutzen.

Wir sind uns natürlich darüber im Klaren, dass unser Ex-Bürgermeister, Herr Werner

Saalfeld, eine derartig widerwärtige Verleumdung nicht auf sich sitzen lassen würde. Er scheute keine Kosten und Mühen, die Anteilseigner der RAZ auf seine Seite zu ziehen und von der Unschuld (also Schuldlosigkeit...) seiner Ehefrau zu überzeugen. Der Skandal, den diese Ente nach sich zog, lässt sich vielleicht noch mit dem der gefälschten Hitler-Tagebücher beim Stern vergleichen. Da dort jedoch solventere Eigner hinter dem

Blatt standen, blieb dieser verhältnismäßig folgenlos. Für die RAZ war es das AUS, doch unser Mitleid hält sich in Grenzen! Eine seriöse Zeitung, die sorgfältig recherchiert, würde niemals Unschuldige für eine Schlagzeile zur Schlachtbank führen. Der Bichlheimer Landbote hat so etwas jedenfalls nicht nötig! Daher freuen wir uns, Ihnen nunmehr täglich mit hochwertigem Qualitätsjournalismus alles rund um Bichl-

heim und den Fürstenhof zur Frühstücksemmel präsentieren zu können. Von Glanz und Glamour und knallharten Fakten dürfen Sie nunmehr nicht mehr nur träumen, nein, sie sind ab heute Realität!

Ihr Bichlheimer Landbote!

PS: Eine Richtigstellung des Poppy Saalfeld-Skandals finden Sie auf Seite 3 der aktuellen Ausgabe.

von: zappi

Werner Saalfeld - Wie alles begann



Der große "Wernherr" Saalfeld! Der Fürstenhof ist sein Lebenswerk...

Foto: www.dasErste.de

Liebe Leser, in dieser Sonderausgabe erfahren Sie etwas über die größte Persönlichkeit, die Bichlheim je hatte. Dieser Persönlichkeit haben wir zu verdanken, dass unser kleines Bichlheim einen internationalen Na-

men errungen hat. Die Rede ist von keinem anderen als Werner Saalfeld, dem Ex-Bürgermeister von Bichlheim, Ex-Direktor des Nobelhotels „Fürstenhof“, Ex-Ehemann der Charity-Lady Charlotte Saalfeld. Er hatte einst das einfache Landhotel

der Familie Saalfeld aus dem baldigen Ruin befreit und es zu einem renommierten Fünf-Sterne-Hotel gewandelt.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

Der kleine Traumladen

Wir haben unser Sortiment an Traditionsprodukten ergänzt und führen nun auch:

<p>CD's:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Luft und Liebe“ - Natascha Schweitzer und Michael Niederbühl • „Mörder meines Herzen“ - Chris Brenner • Alle Chandana-CD's • „The Rose“ - Lady Swiss • „Alpenglüh“ : Rita von Scharndorf 	<p>weitere Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weine aus Südafrika - Weingut „Steenkamp“ (Simon Konopka) • Sportbögen aus London (Marie und Hendrik Bruckner) • Olivenöl aus der Toskana (Fam. Hochleitner) • Olivenöl aus Verona (Fam. Krendlinger) • Liebesroman: „Der Knecht und die Gräfin“ <p style="font-size: x-x-small;">• Sobald wie möglich führen wir natürlich auch alle Körperpflegeprodukte der Marke „LuRei“ von Luisa Reisinger.</p>
---	---

Denglische Weihnacht

Liebe Bichlheimer, what a nice Ding,
Wär es to hear old Werner sing
mit Alfongs: "In dulce jubilo!"
The Fürstenhöfler would be froh.
Heißer Glühwein! Christmas Plätzchen!
Weihnachtsstollen! Adventskerzchen!
Natascha und ihr Michael
Kissing sich and sing "Noé!"
Unter the Weihnachts-Mistteto.
And chop down their Christbaum in the snow.

But Werner's a Grinch! ich glaube kaum
That we will hear "O Tannenbaum",
'Cause he's an atheist and selfish grouch,
He'd rather sip Schampus on his couch,
And let Hanno bring him lecker Häppchen,
Kaviar, Foie gras, a Schnäpselchen.
The poor Fürstenhöfler cannot feier
Zusammen Weihnachten; they cry: "O weia!
We'll have no Christbaum in this hotel,
But in our homes we'll feier well."

So Merry Christmas, everyone,
The Feast of Love has now begun,
Vergiß the Sturm and all Intrigen,
Let Liebe reign and goodness siegen!
Krampus steckt Davi in his Sack,
Bea won't get new Nagellack.
But Nikolaus has viel surprises,
For each who gut and kind and wise is.
Allen Bichlheimern, Christmas cheer,
Gesundheit und Glück throughout the year!

von: Cenie

Neue Attraktion in Bichlheim

Fürstenhof-Museum eröffnet im neuen Jahr

Die Bürger rund um Bichlheim und die Gäste des Hotels Fürstenhof dürfen sich ab 2016 über eine neue Attraktion freuen. In der ehemaligen und seit 2 Jahren ungenutzten Fürstenhof-Kapelle wird in Kürze ein Museum mit Ausstellungsstücken aus den vergangenen 10, sehr ereignisreichen Jahren des Fünf-Sterne-Hotels eröffnet. Die Vorbereitungen hierfür laufen auf Hochtouren.

Charlotte Saalfeld verriet dem BLB schon einige ausgewählte Stücke, auf die sich die Besucher freuen dürfen. „Es handelt sich hier vor allem um Dinge aus dem persönlichen Besitz einiger ehemaliger Fürstenhofbewohner und -mitarbeiter“, so unsere geschätzte Bürgermeisterin. „Wir haben besonderen Wert auf viel Abwechslung gelegt.“

So dürfen sich die Besucher auf Ausstellungsstücke freuen, wie die Schreibmaschine des Erfolgsautors Julius König, die Madonna von Doris van Norden, die ersten Schmuckstücke von Marlene Riedmüller, einen gefälschten

Rubens, die ersten Flaschen Burger Bräu und Fürstenhof Royal, aber auch eine Schaufensterpuppe namens Franka, ein zum Verlobungsring umfunktioniertes Nudelherz, einen Vogelkäfig und eine an einen Engel erinnernde Schrottskulptur.

„Einige Dinge stehen sogar zum Verkauf“, so Charlotte Saalfeld. Angeboten werden z.B. ein Karton voller Senfgläser sowie verschiedene Kostüme – vom Gorillakostüm über Bierflasche und Hot Dog bis hin zum Bienenkostüm. Denken Sie jetzt schon an Fasching, liebe Bichlheimer, und versäumen Sie nicht die Eröffnung dieses einzigartigen Museums!

Einen festen Termin zur Eröffnung gibt es noch nicht, da angeblich unter einem Teppich noch viele weitere Erinnerungsstücke gefunden wurden.

Sobald der genaue Eröffnungstermin des Fürstenhof-Museums feststeht, wird Ihr BLB Sie selbstverständlich informieren!

von: Fuchur

Internes aus der Redaktion

Da ich in letzter Zeit immer häufiger von Ihnen, liebe Bichlheimer, darauf angesprochen werde, ob der etwas erhöhte Verkaufspreis des Landboten von 12,50 Euro in Zusammenhang mit einem mondänen Lebensstil an der Französischen Riviera steht, möchte ich hier und heute Folgendes klar stellen:

Jeder Euro, der durch den Verkauf eingenommen wird, fließt zu 100 % in die Qualität dieses hochwertigen Presseerzeugnisses! Ich selbst ernähre mich schon seit Wochen von Hühnersuppe aus der Dose!

Gezeichnet:
HerrK (Medien-Tycoon)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Der Spaß kostet einen vierstelligen Betrag. Wir bitten um Barzahlung.

Würstchen im Schlafrock "À la Charlotte"

Diese Version überlebt jede Beziehung

Zutaten:

- 1 Glas feinsten Dijon-Senf
- 1 Dose Würstchen "Wiener Art"
- 2 weiße Brötchen
- 1 scharfes Brotmesser
- 1 Dosenöffner
- 1 Leinenserviette
- 1 Porzellanteller mit Goldrand
- 1x Silberbesteck

Zubereitung:

Schneiden Sie beide Brötchen seitlich auf (falls Ihre Fingernägel im Weg sein sollten, bitten Sie Ihr Personal um Hilfe), legen Sie sie geöffnet auf den Porzellanteller und streichen Sie beide Hälften großzügig mit dem Senf ein. Achtung, das Auge isst mit, bitte nicht auf den Teller schmieren (gegebenenfalls bitten Sie jemanden von Ihrem Personal einen sauberen Teller zu reichen). Öffnen Sie nun die Dose mit den Würstchen mit

dem Dosenöffner. Diese recht anspruchsvolle Aufgabe lasse ich üblicherweise direkt von unserem Chefkoch erledigen, es sei denn ich habe am nächsten Tag ohnehin einen Maniküretermin. Entnehmen Sie 2 Würstchen, lassen Sie sie abtropfen und legen Sie sie auf die untere Brötchenhälfte. Klappen Sie die 2. Hälfte auf die untere und richten Sie die fertige Mahlzeit dekorativ auf dem Porzellanteller aus. Servieren Sie mit Leinenserviette und Silberbesteck. Dazu empfehle ich einen kräftigen Roten, Chateau de La Migraine, 1996. Bon Appetit!

PS: Es gibt dieses Gericht wohl auch in einer warmen Blätterteigvariante, aber so mundet es uns am besten.

Ihre Charlotte Saalfeld

FÜRSTENHOF SPECIALS

Auch in diesem Jahr präsentiert sich der Fürstenhof wieder in weihnachtlichem Glanz! Wir freuen uns, Sie über das diesjährige Weihnachtsspecial am Fürstenhof zu unterrichten, welches aus einem "Heiligabendmedley" gesungen von "Luft und Liebe", dem Gaststar "Helena Angler" und vielem mehr bestehen wird!

Begrüßt werden Sie von unserer Charity-Queen und Bürgermeisterin Charlotte Saalfeld, die die Einnahmen dieses besonderen Abends der paartherapeutischen Sexualselbsthilfegruppe "Love me Tender" stiften möchte. O-Ton Saalfeld: "Es ist so wichtig, dass Ehepaare in schwierigen Zeiten geholfen wird. Diese Selbsthilfegruppe wäre vielleicht auch für einige gescheiterte Ehen am Fürstenhof die letzte Rettung gewesen. Wer weiß, wie unser aller Leben heute aussehen würde!"

Dem können wir uns nur anschließen! Um frühzeitige Reservierung wird gebeten. Preis für 1 Person: 250 EUR (Essen und Getränke sind hier nicht inbegriffen). Es lockt ein "All you can eat" Häppchenbuffet von Ex-Sternkoch André Konopka, sowie der Weinkeller des Fürstenhofs zum einmaligen Selbstkostenpreis von nur 350 EUR zzgl. des Teilnahmepreises. Stolz 65 % kommen der Paartherapie zugute.

Wir wünschen dem Fürstenhof mit dieser Aktion: VIEL ERFOLG!
Und allen Teilnehmern einen wunderschönen Abend!

Die Gewinner des Sprüche-Wettbewerbs stehen fest!

Restaurantleiter/in gesucht

Das Fünf-Sterne Romantikhotel „Fürstenhof“ sucht ab sofort einen Sommelier- und Kellner-Bändiger.

Wenn Ihnen ihr Job bisher zu langweilig war, haben wir die richtige Herausforderung für Sie! Managen Sie nicht nur ein ganzes Restaurant, sondern erziehen Sie gleichzeitig Ihre kindischen Mitarbeiter. Hahnenkampf und Sie mittendrin – kein Problem?

Anforderungen:

- Ausbildung als Restaurantfachmann/-frau von Vorteil
- Erfahrung in Erziehung und/oder Konfliktmanagement unbedingt erforderlich

Persönliche Kompetenzen:

- Vorliebe zum Unterdrücken von Untergebenen
- Radikales Durchsetzungsvermögen
- Belastbarkeit

(nicht, dass Sie den Job sofort wieder hinschmeißen!)

Ihre aussagekräftige Bewerbungsschicken Sie bitte an: bewerbung@hotelfürstenhof.de

In den letzten Wochen hatten Sie, liebe Bichlheimer, die Gelegenheit, eigene Sprüche oder Zitate anderer Bichlheimer Bürger (oder auch Ex-Bürger) einzureichen. Es ist unserer Jury sehr schwer gefallen, aus den vielen und sehr unterschiedlichen Sprüchen 12 als Sieger auszuwählen, die dann jeweils eine Seite unseres neuen Kalenders "So schön ist Bichlheim" zieren werden. Außerdem erhält jeder Gewinner einen Präsentkorb. Hier präsentieren wir Ihnen nun unsere Sieger-Zitate:

1. "Liebe ist wie Wasser. Sie findet immer einen Weg." - Martin Windgassen
2. "In der Zeitung von heute,

- steckt der Fisch von morgen." - Natascha Schweitzer
3. "Neid muss man sich erarbeiten, Mitleid bekommt man geschenkt." - Werner Saalfeld
4. "Es gibt für nichts eine Garantie. Manchmal muss man mutig sein und springen - und wenn es über den eigenen Schatten ist." - Hildegard Sonnlichler
5. "Wenn man in der Lotterie gewinnen will, muss man sich ein Los kaufen." - Nils Heinemann
6. "Wer sich aus dem Fenster lehnt, muss damit rechnen, dass er rausfällt." - Sebastian Wegener
7. "Wer viel Dreck am Stecken hat, der hinterlässt auch Schmutz, ohne es zu merken." - Friedrich Stahl

8. "Irgendwann findet jede Melodie ihr Ende." - Dr. Michael Niederbühl
 9. "Manchmal muss man weite Wege gehen, um zu erkennen, dass man sich geirrt hat." - Charlotte Saalfeld
 10. "Das Leben ist zu kurz, um es mit Frust zu vermiesen." - Sabrina Heinemann
 11. "Wer's in Bichlheim schafft, schafft's überall!" - Leonard Stahl
 12. "Der einzige Weg, Frieden zu finden, ist zu verzeihen." - Julia Wegener
- Den Kalender mit den Sieger-Zitaten und wunderschönen Aufnahmen aus unserem Heimatdorf, erhalten Sie ab sofort im Rathaus und natürlich auch im "Kleinen Lädchen".

BICHLHEIMER FLOHMARKT

Rote Hose zu verkaufen

Ich möchte meine rote Hose verkaufen. Sie ist noch in top Zustand. Der Käufer müsste darauf achten, die Hose nicht über 45' zu waschen, denn sonst wird sie immer kleiner und immer kleiner.
Den beiden Vorbesitzern, der Hose ist das schon passiert.
Also die Hose wurden beim Waschen kleiner, nicht die Besitzer.
Obwohl der erste Hosenbesitzer, nach dem er in einem Fluss gefallen ist, gerettet wurde und eine Gesichts-OP hatte, plötzlich um 1 cm kürzer war.
Ich habe meine Hose immer richtig behandelt, denn ich liebe meine rote Hose genauso wie ich meine Mama liebe.
Doch ich möchte so bald wie möglich heiraten und ich befürchte, dass meine zukünftige Frau, meine rote Hose falsch behandeln wird.
Ich bin ja nicht der Größte und wenn die Hose noch kleiner wird, befürchte ich, dass ich keinen Käufer mehr finden werde.
Und da ich neben meiner roten Hose und meiner Mama auch das Geld über alles liebe, habe ich beschlossen, meine rote Hose zu verkaufen.
Wer meine rote Hose haben will, melde sich an:
ichhassebuckel@fürstenhof.de

+++ Der Poppy-Saalfeld-Sexskandal +++

Fortsetzung von Seite 1

Liebe Leser,

wir haben bereits im Zusammenhang mit der RAZ-Pleite von dem Skandal berichtet, der letztlich der letzte Sargnagel für das Schmierblatt war. Die RAZ entblödete sich nicht, eine Ehekrise zwischen unserem allseits verehrten Ex-Bürgermeister Werner Saalfeld und seiner geliebten Ehefrau Penelope "Poppy" Saalfeld zu erfinden. So berichtete die RAZ, Frau Saalfeld sei leicht bekleidet und im betrunkenen Zustand im Bräustüberl angetroffen worden, wo sie lautstark darum bat, sich von anwesenden Herren ein Kind machen zu lassen!
Diese Unverschämtheit konnte und durfte Werner Saalfeld nicht unkommentiert stehen lassen! Umgehend verlangte er eine Richtigstellung, halb Bichlheim konnte hernach bezeugen, dass Frau Saalfeld zwar jugendlich, aber immer noch züchtig bekleidet war (wie es eben ihrem besonderen Stil entspricht!). Der Ausspruch "Ich will ein Baby!" sei selbstverständlich auf ihren Ehemann gemünzt gewesen, so



Poppy Saalfeld wie sie leibt und lebt.
Foto: Screenshot, www.dasErste.de

Saalfeld und keinesfalls auf einen der anwesenden Herren. Zum Beweis ihrer Liebe und ihres Zusammenhaltes hätten die Saalfelds sogar ihr Eheversprechen erneuert. Wie Sie sehen, nichts ist wie es scheint! Es ist uns vom Landboten dennoch wichtig, uns von dem Schmierjournalismus der RAZ zu distanzieren. Ein BLB hat so etwas nicht nötig!

Ihre BLB Redaktion!

PS: den Ausspruch: "Aber Werni, du bist doch vakuumiert?" von Frau Saalfeld lassen wir mal unkommentiert so stehen!
von: zappi

Bichlheimer Gottesdienst

SO 10:00

Metzgerei JÄGER

- bayerische Spezialitäten
- frische Blutwurst
- traditionelle Brotbeläge
- Weihnachtsspezialitäten

10% Weihnachtsrabatt!

Neue Serie: Was macht eigentlich...?

In diesen Tagen möchten wir gerne an ehemalige Gemeindeglieder erinnern und nachhaken, wie es ihnen in der großen weiten Welt ergeht. Einige haben wir aufspüren können und exklusiv für Sie befragt. Unser erster Gesprächspartner: Martin Windgassen, ehemaliger Pfarrer von Bichlheim.

Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut und ein Auslandsgespräch von nicht unerheblicher Länge, mit dem heute in Tansania als Lehrer tätigen, ehemaligen Gottesmann geführt. Hier nun der Wortlaut des Interviews. Dieses konnten wir allerdings erst beginnen, nachdem wir einer gewissen Lilli Hagendorf, hier im Ort weitläufig noch bekannt als Schwester Helene, einige Fragen beantwortet haben. Sie forderte uns auf, die zuletzt von den Mädchen des Marienhofs in Eigenarbeit hergestellten Möbelstücke in allen Einzelheiten zu beschreiben. Sie schien ehrlich erleichtert, dass alle Teilnehmerinnen des ortsansässigen Resozialisierungsprojektes für straffällig gewordene Jugendliche inzwischen über ein eigenes Bett verfügen. Ebenso wie seine Freundin, hat auch Herr Windgassen weiterhin großes Interesse an den Mitgliedern unserer kleinen katholischen Gemeinde. Hier nun der Wortlaut unseres Telefoninterviews.

BLB: „Unsere Leser und Leserinnen interessiert zunächst

mal, ob Sie sich inzwischen heimisch fühlen in Tansania. Ich könnte mir vorstellen, dass Ihr Alltag in der neuen Heimat ein ganz anderer ist und sich kaum vergleichen lässt mit dem Leben, welches Sie zuvor geführt haben.“

Martin W.: „Nein, das ist wirklich nicht vergleichbar. Hier in Afrika gehen die Uhren anders, eine gesunde Gelassenheit bestimmt das Zusammenleben. Ein viel verwendeter Ausspruch hierzulande ist »Haraka, haraka haina baraka«, das ist Kisuaheli und bedeutet so viel wie: Auf der Eile ruht kein Segen. Meine Freundin und ich haben gemeinsam einen Wohnraum von gerade mal 15 Quadratmetern, die wir allerdings für nicht viel mehr als die Nächte nutzen. Die Arbeit bestimmt unser Leben und füllt uns aus. Wir sind gerade dabei, ein neues Projekt auf die Beine zu stellen, das meinen Schülern ermöglichen soll, im Anschluss an die Schule eine Ausbildung zu finanzieren.“

BLB: „Ich nehme an, Spenden sind erwünscht?“

Martin W.: „Sicher! Durch Bildung kann die Armut hier nachhaltig bekämpft werden. Jede Spende ist willkommen. Organisatorisch wird das Projekt in der Elisabeth-Saalfeld Stiftung verortet sein. Ansprechpartnerin in Deutschland ist Charlotte Saalfeld.“

BLB: „Herr Windgassen, Weihnachten steht vor der Tür. Haben Sie bereits Pläne für den hohen

Feiertag? Die Messe werden sie ja nicht lesen – oh, entschuldigen Sie die Anmerkung ...“

Martin W.: „Ich freue mich sehr auf das heilige Fest. Die Messe, Sie sind so freundlich gewesen, mich daran zu erinnern ...“ (der gepresste Tonfall des Gesprächspartners lässt die Vermutung zu, dass der Ex-Pfarrer an dieser Stelle kurz um Fassung ringt – er fängt sich jedoch schnell wieder und beginnt den Satz von neuem). „Die Messe zum Feste der Geburt unseres Heilands wird, wie schon so viel Male zuvor, in der Schule stattfinden, wo ich bereits zu Beginn meiner Lehrtätigkeit für einen ordentlichen Vorrat an Kerzen und Gesangsbüchern gesorgt habe. Ich ...“

BLB: „Entschuldigen Sie, ich habe nach Ihren Plänen für das Fest gefragt...“

Martin W.: „Lilli und ich, wir werden selbstverständlich in die Vorbereitungen der Christmette mit eingebunden sein, schließlich sind wir ja beide vom Fach! Der Pfarrer hier ist wirklich offen und für jede Art von Unterstützung dankbar. Nur neulich, als ich mich angeboten habe, ab und zu eine Beichtstunde anzubieten, schien er nicht so begeistert. Ich ...“

BLB: „Herr Windgassen, ich unterbreche Sie wirklich ungern, aber da Sie nicht mehr in Amt und Würden sind, kann ich mir denken, dass Ihr Weihnachtsfest

sich nicht ausschließlich in der Kirche abspielen wird. Gibt es zum Beispiel ein Weihnachtsmenü, auf das Sie sich freuen?“

Martin W.: „Ich würde mir den exquisiten Schweinsbraten aus dem Hause Sonnlichler, in dem ich mich so überaus wohl gefühlt habe, als Festessen wünschen (Herrn Windgassen entwich an dieser Stelle ein leiser Seufzer, den ich nicht unerwähnt lassen will), aber ich fürchte daraus wird nichts. Wir werden unseren Jiko anschmeißen und uns ein Maniokgericht bereiten. Ich setze alle meine Hoffnungen auf den Nachtsch.“ (mehr war an dieser Stelle aus dem ehemaligen Pfarrer nicht herauszubekommen...)

BLB: „Gibt es noch etwas, das Sie Ihrer ehemaligen Gemeinde unbedingt mitteilen möchten?“

Martin W.: „Liebe Bichlheimer, zum immer näher rückenden Weihnachtsfest möchte ich gerne noch einmal mein Wort an Sie alle richten. Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Fest! Hat mein Nachfolger seinen Platz jetzt endlich eingenommen? Nicht den allerkleinsten Hinweis darauf, habe ich in einem Brief oder einer Nachricht von Ihnen bekommen. Nun, ich will nicht jammern. Aber ich gebe zu, ich hatte in dieser Hinsicht ganz besonders großes Vertrauen in Sie, Frau Sonnlichler! Dennoch, liebe Grüße an Sie und Ihren Mann! Gott schütze Sie! Wie ich hörte, hat Bichlheim

eine neue Bürgermeisterin, ich muss sagen, sie haben eine gute Wahl getroffen! Der Herr wird sicher seine schützende Hand über Charlotte Saalfeld halten, wenn es darum geht entscheidende Weichen für meine alte Heimat zu stellen. Tina Kessler, haben Sie inzwischen den Mann fürs Leben gefunden? Nicht aufgeben, er wird Ihnen sicher noch über den Weg laufen. Früher oder später kommen sie alle nach Bichlheim! Was, nebenbei gesagt, bei der günstigen Verkehrsanbindung zu allen Metropolen dieser Welt auch kein Wunder ist! Nils Heinemann, keine Sorge, ich komme ganz gut ohne das Laufband an deinem Arbeitsplatz aus. Hast du in letzter Zeit etwas von unserem gemeinsamen Freund Xaver gehört? Wie ich ihn kenne, statet er dem Fürstenthof ab und zu einen Besuch ab. In Begleitung seiner Frau?...“

BLB: "Ich muss Sie schon wieder unterbrechen, es tut mir leid Pfarrer, ..äh ... Herr Windgassen, weitere Ausführungen Ihrerseits würden leider den Rahmen des Interviews sprengen. Ich danke Ihnen sehr für das Gespräch."

Martin W.: "Ich danke Ihnen. Gott schütze Sie."

Anmerkung: Im zweiten Teil unserer Serie folgt in der Silvester-Sonderausgabe ein Interview mit der Ex-Gattin unseres ehemaligen Bürgermeisters Saalfeld, Consuela Morales-Diaz!
von: taube.

Werner Saalfeld - Wie alles begann

Fortsetzung von Seite 1

Unsere Reporter haben alles gegeben und haben Werner Saalfeld besucht, ihn ausgefragt. Sie haben aber auch mit seiner aktuellen Ehefrau Penelope Saalfeld, seiner Ex-Ehefrau Charlotte Saalfeld, dem Miteigentümer Friedrich Stahl, aber auch den langjährigen und treuen Mitarbeitern, dem Ehepaar Sonnlichler, gesprochen.

Werner Saalfeld wurde in Halle als Hans-Werner Konopka geboren. Dort wuchs er zusammen mit seinen Bruder André unter der Obhut von Oma Margit auf. Schon in ganz jungen Jahren war er Direktor des Hotels „Intercontinental“ in Halle. Doch am 01.09.1971 kehrte er der DDR den Rücken und zum Glück kam er nach Bichlheim.

Hier lernte er die Hotelierstochter Charlotte Saalfeld kennen und verliebte sich in sie. Gemeinsam gründeten sie eine Familie. Sohn Alexander besteht aus einer früheren Beziehung Charlottes mit Chefportier und Brauereibesitzer, damals Page, Alfons Sonnlichler (was Werner Saalfeld über 30 Jahre lang nicht wusste). Robert ist der gemeinsame Sohn von Charlotte und Werner, außerdem hat Werner noch vier weitere Kinder aus außerehelichen Beziehungen (Laura, Sandra und die Zwillinge Konstantin und Moritz). Aber wie war es, als Werner Saalfeld zum Fürstenhof kam?

BLB: „Warum haben Sie damals die DDR verlassen?“

WS: „Ich wollte Freiheit, meine Entscheidungen endlich selber treffen.“

BLB: „Wie kamen Sie damals zum Fürstenhof?“

Werner Saalfeld: „Mit dem Bus (lacht). Ich habe den ersten Bus aus München genommen, wollte sehen, wohin er mich bringt. Er brachte mich nach Bichlheim, dann sah ich den Fürstenhof und Charlotte. Ich hatte mich verliebt.“

BLB: „In wen?“

WS: „In alle drei, den Fürstenhof, Charlotte, Bichlheim.“

BLB: „In dieser Reihenfolge?“

Werner Saalfeld lächelt.

BLB: „Welches war Ihre größte Herausforderung?“

WS: „Meinen Schwiegervater Ludwig Saalfeld zu überzeugen, dass ich ein würdiger Schwiegersohn bin und meine Ideen zur Rettung des Hotels, aber auch die selbstgestellte Aufgabe, das einfache Landhotel in ein Fünfsterhotel umzuwandeln.“

BLB: „Worauf sind Sie besonders stolz?“

WS: „Auf mein Lebenswerk, den Fürstenhof, aber auch auf meine Kinder.“

BLB: „Warum haben Sie damals den Namen ihrer Frau übernommen?“

WS: „Um meine schwere Vergangenheit in der DDR hinter mir lassen zu können.“

Nun folgen Befragungen von Familie und Personal des Fürstenhofs.

BLB: „Wie war es, als Werner zum Fürstenhof kam?“

Charlotte Saalfeld: „Damals habe ich

mich sofort in ihn verliebt, wir waren so was wie ein Traumpaar, darum habe ich geschwiegen, als ich erfahren habe, dass ich schwanger bin. Leider wurde ich zu oft enttäuscht und betrogen.“

Alfons Sonnlichler: „Ich war traurig, da ich keine Chance mehr bei Charlotte hatte. Jetzt bin ich froh darüber, denn ich weiß nun, dank eines Traumes durch Hypnose, dass ich nur mit Hildegard glücklich sein kann.“

Wir haben auch die Leute befragt, die damals noch nicht am Fürstenhof waren.

BLB: „Wie finden Sie es, dass Werner Saalfeld vor über 40 Jahren an den Fürstenhof gekommen ist?“

Hildegard Sonnlichler: „Ich bin froh. Erstens hat mein Alfons nicht Charlotte geheiratet und zweitens war er immer unser bester Direktor.“

Poppy Saalfeld: „Ich find es supi, denn sonst hätte ich ihn nicht hier gefunden, als ich an den Fürstenhof kam.“

Friedrich Stahl: „Der hätte lieber bleiben sollen, wo der Pfeffer wächst.“

Beatrice Hofer: "Das ist ein Gauner wie er im Buche steht, er ist mit einer Menge gestohlenem Geld gekommen, nur so konnte er den Fürstenhof retten, das können Sie mir glauben. So mancher sitzt unschuldig im Gefängnis und der ist der große Held."

Der BLB bedankt sich bei den Befragten. von: Glockenblume

BLB - demnächst mit großem Sonderteil zum Thema "Gesundheit"!

BLB intern - BLB intern - BLB intern - BLB intern

E-Mail an die Abo-Abteilung Abonnetrin Ihres Blatts. Ja, ("versehentlich" im Blatt gelandet)

Sehr geehrte Abo-Abteilung, ich bin sogar so begeistert, dass ich ein Erb-Abonnement für meine Urenkel unterschrieben habe, obwohl mir meine gebrochenen Finger höllisch weh taten.

nach dem Besuch Ihres freundlichen Mitarbeiters, den seine stattlichen Begleiter Mit freundlichen Grüßen Inkasso-Igor nannten, bin ich wieder voll überzeugte Ihre Walgunda Flötzer

Kleinanzeigen

Biete exklusives "Fight Morbus Geiger" - T-Shirt an. Preis:VB. moralotte@meineltenthaus.de

Suche Him. Biete voll ausgereifen Diätplan. geistesnirvana@poppy.de

Bichlheimer LANDBOTE

- hochqualitativ recherchierter Lokaljournalismus
- immer auf dem aktuellsten Stand

Vergünstigtes Probeabo für Altabonnenten der Rosenheimer Allg. Wenden sie sich einfach an uns. Weitere Informationen finden sie im Impressum!

BLB als Käseblatt verunglimpft Management von "Burger Bräu" verhöhnt die Lokalpresse

Liebe Leser,

bedauerlicherweise müssen wir Ihnen heute über einen Angriff auf die Pressefreiheit berichten, der seinesgleichen sucht!

Wie es einem zufällig vor Ort anwesenden Investigativjournalisten vom BLB im Bräustüberl zu Ohren kam, bezeichnete die Pressesprecherin der jüngst in Turbulenzen geratenen Brauerei "Burger Bräu" (der BLB berichtete) den Landboten als "Bichlheimer Käseblatt", in dem man "keinesfalls die Nachricht über die geplante Hochzeit des Luft und Liebe Schlagerpaares veröffentlichen

wolle". Vielmehr sei man darauf aus, "die überregionale Presse zu involvieren".

Der Bichlheimer Landbote als Presseorgan am Puls der Zeit verwarft sich selbstverständlich gegen die Bezeichnung "Käseblatt", welche despektierlich impliziert keine seriöse Zeitung zu sein! Des Weiteren weisen wir Frau Rosalie Engel darauf hin, dass wir unsererseits nicht darauf angewiesen sind, über "Nicht-Nachrichten" informiert zu werden - wenn es berichtenswerte Nachrichten gibt, finden wir sie selbst heraus!

Ihre BLB-Redaktion!

Daviddoof - Die Marke für Schleimliebhaberinnen!

Daviddoof — Die neue exklusive Marke in Ihrem Bichlheimer Nobelhotel!

Haben Sie bisher schlechte Erfahrungen mit Männern gemacht?
Haben Sie einen Partner, der Ihnen nie Komplimente macht?
Möchten Sie deshalb einmal so richtig vom Feinsten vollgeschleimt werden?
Dann haben wir genau das Richtige für Sie!

Unehrliche Komplimente am Fließband garantiert, Ihnen wird vorgemacht, dass Ihre Interessen geteilt werden.

Sie können sich völlig fallen und verwöhnen lassen: Picknick im Grünen, Schwimmen im See, Campen am Straßenrand - kein Wunsch bleibt unerfüllt!

Die exklusive Marke wird vertreten von einem leckeren Sahneschnittchen!

Wenn Sie also nur davon träumen können, dass ein attraktiver Mann Ihnen Honig ums Maul schmiert, haben wir hiermit genau das Richtige für Sie!

Macht es Ihnen nichts aus, wenn er sich hinter Ihrem Rücken vor Ihnen ekelt?
Dann scheuen Sie sich nicht davor, in Ihr eigenes Wohlbefinden zu investieren.

Sie werden es garantiert nicht bereuen!



Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

Ihre letzte Sonderausgabe macht mich relativ ratlos. Das einzig relevante Ereignis, von dem Sie berichteten, war eine Hochzeit am Fürstenhof von diesen Neudligen, wie heißen sie, die Rosts? Ansonsten Kleinanzeigen über Kleinanzeigen, etwas Vermischtes und dazwischen einige Rätsel. Gut, die trainieren meinen Kopf. Nur schade, wenn sie dann nicht aufgelöst, sondern zurückgezogen werden.

Aber darum geht es mir nicht. Vielmehr sind mir Gerüchte zu Ohren gekom-

men, dass der BLB personell stark unterbesetzt sei.

Der Chefredakteur weilt auf seiner Yacht in Nizza, eine Kollegin hat sich dauerhaft krank gemeldet und eine andere hat sich jetzt ein Sabbatical genommen, weil sie es ohne ihren Chefredakteur nicht mehr aushält. Jetzt mache ich mir wirklich Sorgen. Kann es sein, dass bei Ihnen frühfeudale Zustände herrschen und Ihre Praktikanten und Journalisten die Zustände einfach nicht mehr ertragen und fliehen?

Mit verbindlichem Dank, Ihr einsamer Leser, Winfried Osterglocke

Stählerner Friedrich Ein vorweihnachtlicher Gerichtsreport



Friedrich Stahl ist sich mal wieder keiner Schuld bewusst...

Foto: www.dasErste.de

Elegant gekleidet und smart lächelnd tritt er im Gerichtssaal auf: angeklagt als Unhold auf eine Anzeige von Mitgliedern des Forums Das Erste, die nicht namentlich genannt werden möchten: Friedrich Stahl, Mehrheitsanteilseigner des Fürstenhofes. Selbst nach Zeugeneinvernahme der Anzeigenerstatter erklärt der Angeklagte eloquent "nein, nein, nein, das schwöre ich beim Heiligen Nikolaus". Entlastet wird der Angeklagte durch Aussage seiner Ehefrau Charlotte Saalfeld: "Friedrich würde nie wieder etwas Unrechtes tun oder mich betrügen, nachdem ich ihm an die Niere gegangen bin" und durch die Aussage von Beatrice Hofer, der

allseits geschätzten Hausdame des Fürstenhofes und Schwester von Charlotte Saalfeld, die aussagt, dass ihr Schwager der treueste und ehrlichste Mensch sei. Die Richterin, wohl weihnachtlich milde gestimmt, hat ein Einsehen und stellt das Verfahren mit Zustimmung des Angeklagten und der Staatsanwaltschaft gegen Abbitte des Angeklagten binnen 1 Woche gegenüber den Anzeigenerstatter ein. So kann Friedrich Stahl, wie er nach der Verhandlung glücklich äußerte, die Heilige Nacht mit seiner heiligen Charlotte verbringen und sich die folgenden Nächte der Weihnachtstage mit seiner unheilig scharfen Schwägerin verlustieren.

von: Malia

Stellungnahme

Leider wurden in letzter Zeit Gerüchte gestreut, dass es beim Landboten zu unzureichender Bezahlung der Angestellten gekommen ist. Vor allem von den Mitarbeiterinnen Schnatalle und Zappi waren diese ungeheuerlichen Anschuldigungen zu vernehmen. Grad diese beiden Damen hätten jedoch allen Grund, sich in Demut zu üben, da es nur der unerschütterlichen Menschenliebe des Redaktionsleiters zu verdanken ist, dass diese zweifelhaften Madämchen überhaupt hier ihr Gnadenbrot erhalten. Um diese These zu belegen, erlauben wir uns, aus den Bewerbungsscheiben dieser 'Spitzenkräfte' zu zitieren.

Bewerbungsschreiben 'Zappi' vom 28.10.2010:

...habe in meiner Jugend immer gerne 'Fix und Foxi' gelesen und schon damals gedacht, dass ich bestimmt auch total super schreiben kann und bin von daher voll zuversichtlich, dass meine Bewer-

bung bei Ihnen größtmöglichen Anklang findet."

Bewerbungsschreiben 'Schnatalle' vom 12.02.2011:

"Nach erfolglosem Besuch der Häschenschule 'Hase-Hopp' in Neunkirchen-Seelscheid erfolgten 7 Jahre der Orientierungslosigkeit, in welcher ich in insgesamt 23 verschiedenen Berufsfeldern Erfahrungen sammeln durfte. (u.A. Pudel-Entwurmer, Medikamententester bei Bayer Leverkusen, Groupie bei Florian Silbereisen)."

Wir vom Landboten sind stolz, auch solchen Randexistenzen eine sichere Zukunft in einem soliden Wirtschaftsunternehmen bieten zu können - wenn auch, wie wir gerne zugeben, zu etwas geringeren Bezügen.

Der Bichlheimer Landbote
Geschäftsführung
i.A. Herbert Raffzahn



Weihnachtsgrüße an unsere gutgläubigen Kunden

Allen Kunden, die uns auch in diesem Jahr wieder gern unsere unwiderstehlichen Produkte abkaufen, wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Bewohnern des Fürstenhofes, L. R., F. S. und Ch. S., die durch die Vorführung durch unsere versierten Mitarbeiter Geilis B. Gierschlund und Bubi D. Schönsprech den Vorzügen unseres bewährten Einwickelpapieres, Marke Schleimleim, nicht widerstehen konnten.

Wir versichern, dass unsere Erzeugnisse auch im kommenden Jahr ihre blendende Wirkung entfalten werden.

Fa. Täuscher & Company

Weihnachtsgrüße aus aller Welt

Hallo, ihr Lieben,
lange ist es her, dass ich meinen Fuß in den wunderschönen Fürstenhof gesetzt habe, obwohl mir dort seit langer Zeit die Sisi-Suite gehört. Das bevorstehende Weihnachtsfest soll Anlass sein, euch wieder einmal einen Besuch abzustatten. Ich weiß, ihr könnt es kaum erwarten, besonders Werner und Friedrich werden meinem Besuch mit Freude entgegensehen. Allen eine besinnliche Adventszeit und bis bald

Barbara

Mein lieber Werner,
die allerbesten Weihnachtswünsche, Glück und den Segen der Jungfrau Maria schickt dir deine Doris. Täglich bete ich zur Jungfrau Maria, es möge dir und all meinen Lieben gut gehen. Wie sehne ich mich nach der kleinen Kapelle im Fürstenhof, nach Martin und seinen tröstenden Worten und nach meinen wunderbaren Söhnen Konstantin und Moritz. Ich hoffe, eines Tages werdet ihr mir alle vergeben.

Gottes Segen für euch und ein besinnliches Weihnachtsfest

Ihr Lieben,
auch wir, oben im Himmelszelt, schicken Grüße zu euch auf die Welt! Wir haben uns, als wir unter den Lebenden weilten, im Fürstenhof aufgehalten und für viele Emotionen gesorgt. So lange, bis uns die Autoren einen Platz bei Petrus besorgt haben. Und glaubt uns, wir wissen genau, dass es viele Zuschauer nicht gut fanden und sehr traurig darüber waren! Aber ihr sollt wissen, es geht uns gut hier oben. Auch wenn das Essen nicht so toll schmeckt wie bei Robert und André! Ganz besonders vermissen wir den Schweinsbraten von Hildegard. Julius läßt ausrichten, ihr sollt ja sein Burger Bräu retten!!! Er hätte gerne mal wieder eine Flasche davon! Natürlich schauen wir täglich in der Himmelswohnstube den Sturm an. Schließlich wollen wir wissen, wie es ohne uns dort weitergeht!

Die allerherzlichsten Weihnachtsgrüße, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2016, und eine dicke Umarmung an alle !

Im himmlischen Auftrag der Engelschar
Elisabeth Gruber

Vermisstenanzeige

WIR VERMISSEN DICH !!!

Wir deine Geschwister
Lena, Markus und Lukas Zastrow,
suchen Dich schon seit Jahren.
Wir sind doch nur zu viert komplett.

Bitte melde Dich bei:
4ter-zastrow@gesucht.de

Weihnachtsmarkt

Wir laden sie herzlich zu unserem alljährlichen Bichlheimer Weihnachtsmarkt am 15.12. ein! Freuen sie sich unter anderem auf Natascha Schweitzer und Dr. Michael Niederbühl als Alleinunterhalter.

Kursprogramm der VHS in Bichlheim

Liebe Bichlheimer!

Auch im kommenden Jahr wird die Volkshochschule wieder einige interessante Kurse in unserem schönen Bichlheim veranstalten.
Hier eine Übersicht:

<p>"Halbgott in Weiß - über den kreativen Umgang mit der Schweigepflicht" für Mediziner und solche, die es noch werden wollen. Kursleiter: Dr. Michael Niederbühl</p> <p>"Hund und Katze war einmal" - Gesprächs- und Interessenkreis für Besitzer ungewöhnlicher Haustiere Kursleiterin: Tina Kessler mit "Oskar"</p> <p>"Vom Bienenliebhaber zum Profi-Imker" - Einsteigerkurs für Hobby-Imker Kursleiter: André Konopka und Norman Kowald</p> <p>"Hokus Pokus, Abrakadabra - Zauberei für den Kindergeburtstag" Kursleiter: Sebastian Wegener</p> <p>"Vom Kraut zur Creme" - Einsteigerkurs in die Naturkosmetik Kursleiterin: Luisa Reisinger</p>	<p>"Ob Seitensprung, Vasektomie oder was auch immer Sie verheimlichen möchten - Wir haben das Rezept für erfolgreiche Geheimnisse vor der Ehefrau!" Kursleiter: Werner Saalfeld und Friedrich Stahl</p> <p>"Brauweisen leichtgemacht - von Anfängern für Anfänger!" Kursleiter: Hildegard und Alfons Sonnbißler</p> <p>"Wie Sie erfolgreich bei Intrigen scheitern und dennoch ans Ziel kommen!" Kursleiterin: Beatrice Hofer</p> <p>"Sie brauchen Geld? Ihr Kapital: schleimen, schleimen und nochmals schleimen?" Einführungskurs in Heiratsschwindel Kursleiter: David Hofer</p> <p>Wunderheilungen auf Rezept. Egal bei welcher Krankheit! Dr. Michael Niederbühl</p>
---	---

Nähere Informationen über Kurszeiten, Anmeldung und Kursgebühren bitte unter folgender Adresse nachfragen: vondenbestenlernen@vhs-bichlheim.de

Postkarte eines ehemaligen Angestellten

Juhuu!
Ich habe bei der Sklaverei gekündigt! Jahrelang habe ich mich bemüht, das Bichlheimer Leben zu bringen und dafür wurde ich von meinem Stundenlohn von 9,01 € auf den gesetzlichen Mindestlohn hinunter geschraubt. Das mache ich nicht mit, dafür sind mir meine Nächte zu schade, die ich mir manchmal

für die Karriere um die Ohren gehauen habe. Werde umschulen, habe im FH eine vakante Putzstelle bekommen für sage und schreibe 10,00 € die Stunde. Wer da nicht zuschlägt, ist schon mit dem Klammerbeutel gepudert. Außerdem habe ich vor, ein hausinternes Blatt, namens "Flurfunkgeschichten" herauszubringen. Doch wieder Nachtschicht?
Ein erlöster BLB-Ex-Mitarbeiter

Interne Mail an die Chefetage

Ähm, also ich hatte ja schon mal vor 8 Jahren angefragt, ob es denn möglich wäre, meine Arbeitszeit zu verkürzen. Mit Blick auf den neuen Speiseplan wird es jetzt irgendwie akut. Wie Sie wissen, brauche ich, Attest liegt Ihnen vor, bei einem Arbeitstag von 14 Stunden schon mindestens eine warme Mahlzeit. Und ähm, da kommt jetzt nur der Samstag in Frage. Also von Blumenkohl bekomme ich Blähungen, Speck bekomme ich gar nicht runter und auf

Champignons reagiere ich allergisch. Leider habe ich nicht genug Tuppadosen zu Hause und nach einem langen Tag in der Redaktion fühle ich mich außerstande, die eine, die ich hab, auch noch abzuwaschen. Für einen Geschirrspüler hat das Geld bisher nicht gereicht. Ich spare ja immer noch für ein Radio. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesmal meinem Gesuch stattgeben. Die Kolleginnen danken es bestimmt auch.
In tiefster Demut
Ihr Arnold Gibsmirnicht
Ressort: Gesundheit

Leser-E-Mail an die Geschäftsleitung

Sehr geehrter Herr Raffzahn,

mir ist zu Ohren gekommen, dass Sie Kinder beschäftigen. Mindestens zwei Ihrer Redakteure sollen noch minderjährig sein! Die Jüngste ist angeblich erst 12 und arbeitet Vollzeit. Ist das wahr? Ich frage Sie - IST DAS WAHR?! Was sind denn das für Zustände bei Euch??

Eine empörte
Jolande Bösprecht

BLB - Wir bringen Menschen in Arbeit

BLB - Bei uns isses schee!

Bewerbung

Nachdem ich Ihrem Blatt entnommen habe, dass die Redaktion unterbesetzt ist, sende ich ihnen hier meine Bewerbung. Meine Ausbildungsstelle als Dessous-Verkäufer musste ich leider aufgeben, da mir meine Hilfsbereitschaft, den Damen in die Dessous zu helfen, als Grabscherei ausgelegt wurde. Um meinen Tag sinnvoll auszufüllen, begann ich hauptberuflich Meerschweinchen zu züchten. Meine Zuchterfolge führten leider zur Kündigung meiner Wohnung seitens des Vermieters. Ausserdem entwickelte ich eine Tierhaarallergie und verlegte mich daher auf das Schreiben diverser Artikel in "Das

Meerschwein - ein treuer Gefährte". Diese Publikation erschien im Selbstverlag und wurde in Bichlheims Fußgängerzone erfolgreich verkauft. Nun sehne ich mich nach neuen Aufgaben und biete Ihnen hiermit meine Schaffenskraft an. Da in der Redaktion auch andere Randexistenzen beschäftigt sind, denke ich, dass ich ihr Team harmonisch ergänzen würde. Auf eine baldige Einladung zum Vorstellungsgespräch freue ich mich.
Mit freundlichen Grüßen
Siegfried Sudel

E-Mail der Redakteurin zappi an die Kollegen Rosenroth und silva-varescu

Ich hab mir die Stellungnahme vom Raffzahn nach kurzer Ohnmacht 5x durchgelesen und bin immer noch nicht ganz sicher - zweifelt er allen Ernstes meine Qualifikation an???

Ich erinnere gerne an den zweitägigen Eignungstest im Stundenhotel "Mon Amour" - meine Undercover- Tauglichkeit musste ich unter Beweis stellen, mir eine Zimmermädchenkluft aus dem

Fürstenhof anplünnen. Ein anderes mal dann eine weiße Stretchröhre, grüne Bluse, hochhackige grüne Sandalen und 'ne blonde Perücke! Danach hatte er mir lasziv ins Ohr geröchelt "bist tauglich Määädsche... un wiiiee" dazu das debile Grinsen! Und jetzt hör ich das war alles nix? Ich würd mich krank melden wenns bezahlt würde. Was sagt eigentlich der Betriebsrat dazu?
Mit empörtem Gruß
zappi!

WEIHNACHTSMARKT IN BICHLHEIM!

Liebe Bichlheimer,

dieses Wochenende findet wieder ein Weihnachtsmarkt auf unserem Marktplatz statt. Alle örtlichen Geschäfte werden sich mit weihnachtlichem Gebäck, Glühwein und anderen Spezialitäten präsentieren. Ziel dieser Marketingaktion ist, laut Bürgermeisterin Charlotte Saalfeld, unsere lokalen Geschäfte wieder in den Mittelpunkt zu rücken, um aufzuzeigen, dass es nicht notwendig ist, für die alltäglichen Dinge des Lebens nach Tölz zu fahren.

Ihre Teilnahme zugesichert haben:

- ★ Ex-Pension Sonnbiçhler mit Selbstegekelttem
- ★ Metzgerei "Saumagn" mit ihrer Weihnachtsmettwurst "Jesuskindls Beste"
- ★ Bäckerei Huber mit ihrem Weihnachtsgebäck und dem Bichlheimer Wunderstollen
- ★ Der Fürstenhof in einem Joint-Venture mit der örtlichen Polizeidienststelle "Unsere schönsten Kriminalfälle"

Die eingenommenen Gelder gehen samt und sonders an unseren Marienhof! Ihr Bichlheimer Gemeinderat!

Das kleine Lädchen

- süße Weihnachtspezialitäten
- viele Rabatte und Sonderangebote
- Dekorationen zum Fest

Zitat des Tages

[...] und ist es nicht diese Balance zwischen Perversion und Belanglosigkeit, die den Landboten so erfolgreich macht?

HerrK, BLB-Chef

Impressum

Herausgeber: HerrK (alias Bichlheim alias Bichi alias Waldeslust alias Samsa alias Woxel alias Bockshorn alias Sion alias HarryKiri alias Tannenwald alias AbiesNobilis alias DrTanni alias FakeAccount alias Schlossgespenst alias DrTannijewski alias DasHalbeHaehnchen alias Eigelstein alias Hypnos alias Eiermann alias DrEiermann)

Geschäftsführer: Herbert Raffzahn

Chefredakteur der regulären Ausgabe: HerrK (alias Bichlheim alias Bichi alias Waldeslust alias HerrK alias Samsa alias Woxel alias Bockshorn alias Sion alias HarryKiri alias Tannenwald alias AbiesNobilis alias DrTanni alias FakeAccount alias Schlossgespenst alias DrTannijewski alias DasHalbeHaehnchen alias Eigelstein alias Hypnos alias Eiermann alias DrEiermann)

-----Extra-Ausgabe-----

Organisatorisches: haba, puli

Chefredakteurin: Corta

Stellvertretende Chefredakteurin: ASB999

Redaktion: AnstettenHolding, ASB999, Cenie, choco (chocolat24), Eiskristall, Federleicht, Fuchur, glockenblume, goggie, haba (hangen-bangen), Liselinde, malia, Sunshine, taube, puli (TheRose), zappi, Corta (EScorta)

Mentale Unterstützung des Teams: Echse, Sternchen

Freie Redakteure: Elster, Moosmütze, Spencer, Woxel

Mitglieder der Schattenredaktion: Rosenroth, Schantalle, silva-varescu

Ehemaliges Redaktionsmitglied (mit guten Ideen), hat leider gekündigt: Kincaid

Sonderaufgaben:

Anzeigen: ASB999, choco, Fuchur, glockenblume, goggie, haba, Sunshine, puli, zappi

Anzeigengestaltung: AnstettenHolding, ASB999, Cenie, haba, taube

Impressum: Federleicht, Corta

Korrektorat: choco

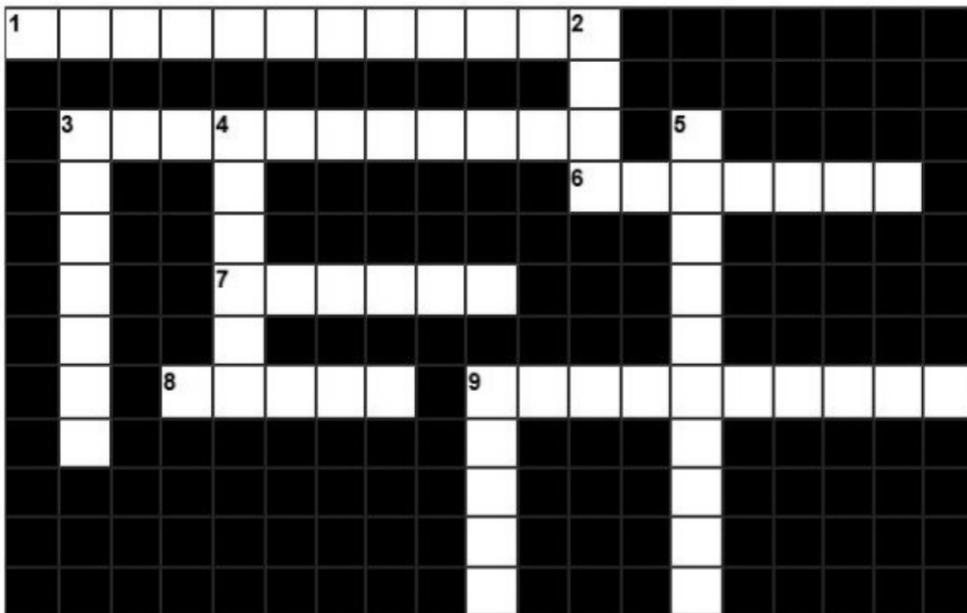
Layout: Corta

Logo: AnstettenHolding

Rätselseite: AnstettenHolding, choco, Fuchur, glockenblume, puli, Samsa, zappi

Bichlheimer Landbote Verlags-GmbH
Im-Alten-Wiggerl-Gässchen 4
80220 Bichlheim
Tel: +49 (0) 0112 / 113 114
E-Mail: pffffffffffff@blb-online.de

Jubiläums-Kreuzworträtsel



Across:

- 1 Womit tötet Fiona Joshua Obote?
- 3 Was verliert Luisa nach ihrem Magic Moment mit Sebastian?
- 6 Was für ein Tier ist "Amigo"?
- 7 Auf wen ist Robert eifersüchtig, und gesteht Eva seine Liebe?
- 8 Womit retten sich Emma und Felix?
- 9 Woran erkennt Theresa ihren Moritz?

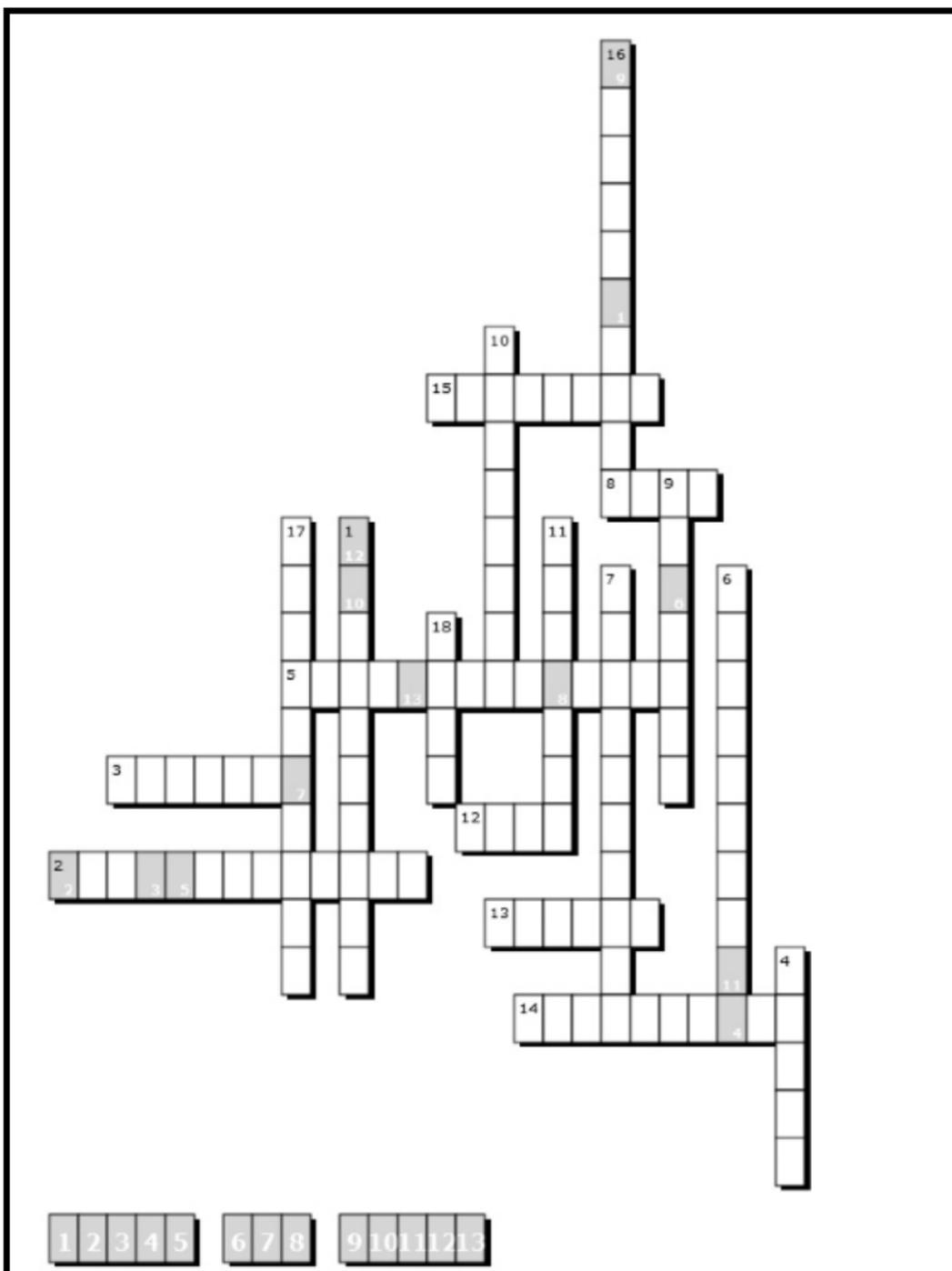
Down:

- 2 Welcher Gegenstand bringt Leonard und Pauline wieder zusammen?
- 3 Nachdem Robert im Koma lag, verlor er seine...
- 4 Wer sagt Laura, dass sie und Alexander keine Geschwister sind?
- 5 In welchem Kostüm fasziniert Sandra Lukas?
- 9 Was verliert Julia im See?

"Wer wird Millionär?" für Arme

1. Wie heißt der jetzige Dorf-Arzt?	
A	Michael Niederbühl
B	Michael Schweitzer
C	Gregor Bergmeister
D	Peter Page
2. Wer gewann 2014 den Wettbewerb für Bichlheims neues Dorfwappen?	
A	Patrizia Dietrich
B	Sophie Stahl (Julia Wegener)
C	Tina Kessler
D	Jonas Dammann
3. Wie viele leibliche Kinder hat Hotelier Werner Saalfeld?	
A	5
B	2
C	6
D	3
4. Welcher Starkoch logierte 2006 im Hotel Fürstenhof?	
A	Cornelia Poletto
B	Steffen Henssler
C	Christian Rach
D	Patrick Lindner

Die Lösungen finden Sie eventuell in einer unserer nächsten Ausgaben...



- 1. fiktiver Ort in Bayern
- 2. Event am Staffelende
- 3. Traumpaar Staffel 9
- 4. Traumpaar Staffel 10
- 5. Alfons' Lieblingsspeise
- 6. Ort für zufällige Begegnungen
- 7. Kidnapping
- 8. Langer, tiefer Schlaf
- 9. von Doris angebetet
- 10. Gebäck des Grauens
- 11. Ränke, Verschwörung
- 12. Unwahrheit
- 13. Täuschung, Irreführung
- 14. Biersorte
- 15. Magie
- 16. Das gesamte Schaffen eines Menschen
- 17. Bestes Romantikhotel Bayerns
- 18. Frau mit exzentrischen Allüren

Knobelecke

Ein Blumentopf fällt vom Balkon. Aus welcher Höhe muss er mindestens hinunterfallen, um einem Zimmermädchen das Lebenslicht auszulöschen, wenn der Blumentopf eine Gewicht von 25 kg und das Zimmermädchen ein Gewicht von 72 kg hat?

Einsendungen bitte an:
knobeleck@landbote.de

Zu Gewinnen gibt es einen fast neuwertigen Gedenkstein.

Sie! Ist! Zu! Rück!

Bichlheims dorfbekannte Giftmischerin in Nähe des Fürstenhofs augetaucht!

Der Volksmund sagt: Katzen haben sieben Leben. Eine Barbara von Heidenberg wird darüber wohl nur müde lächeln. Wie oft haben wir schon geglaubt, sie endlich los zu sein. Doch verlässlich wie ein Schweizer Uhrwerk, kehrte das Möderbabs stets zu uns zurück. So auch diesmal wieder. Und ganz Bichlheim stellt sich die bange Frage: Kommt unser Dorf jemals zur Ruhe?



BLB-Reporterin Goggie wurde von Barbara v. H. massiv bedroht. Foto: www.dasErste.de

Notburga F. dachte sich nichts dabei, als sie gestern gegen 9:30 Uhr auf der Suche nach Pilzen an einer der *Romantikhütten* vorbeispazierte. Doch was sie dann erblickte, ließ der alten Frau den Atem stocken: Barbara von Heidenberg, die sich seit ihrer Heirat mit dem südamerikanischen Botschafter von San Cortez Consuela Morales-Diaz nennt, stand plötzlich vor ihr. Beide machten große Augen und so schnell wie das Biest aufgetaucht war, verschwand es auch schon wieder im Wald. Die rüstige

Rentnerin rief sofort unsere Redaktion an (bei der RAZ konnte sie niemanden erreichen, empörte sie sich) und unsere Kollegin Goggie machte sich unverzüglich auf den Weg Richtung Bichlheimer Wäldchen. Als sie am Fürstenhof vorbei kam, lief sie der Hexe dann mehr oder weniger in die Arme. Leider konnte unsere todesmutige Reporterin nicht in Erfahrung bringen, auf wen es die Ex von Werner Saalfeld diesmal abgesehen hat. Da jedoch Friedrich Stahl ihre

Schwester auf dem Gewissen hat (der BLB berichtete), ist davon auszugehen, dass die von Heidenberg auf Rache sinnt und der gute Mann der nächste auf ihrer Liste ist. Auch die Saalfeld-Sippe, allen voran unser Ex-Bürgermeister, sollte auf der Hut sein. Der BLB empfiehlt seinen Lesern dringend, Fenster und Türen bis auf Weiteres geschlossen zu halten und sich nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr ohne Begleitung ins Freie zu wagen.

**KANZLEI
PACHMEYER & ZWICK**

- kostenlose Weihnachts-beratungen
- allerbeste Anwälte zum kleinen Preis
- sehr hohe Fallaufklärungsrate

Leserfoto



Rufus G. schickte uns dieses Bild. Es zeigt Ansgar von Lahnstein vom Düsseldorfer Schloss Königsbrunn. Während eines Spaziergangs entdeckte er den Grafen in der Nähe einer der *Romantikhütten*. Die Redaktion des BLB, mit Ausnahme des schwärmerischen Fräuleins Schantalle, ist sehr besorgt und fragt sich, was dieser Halunke in unserem beschaulichen Bichlheim zu suchen hat.

Die Saalfeld-Stahl-Hofer-Homestory



Das Gründerpaar der Fürstenhof-Dynastie, Charlotte und Werner Saalfeld. Inzwischen sind die beiden glücklich geschieden und neu verheiratet. Sie leben sogar mit ihren jeweiligen Ehegatten in einer WG. So modern kann unser schönes Bayern sein! Alle Fotos: www.dasErste.de

Liebe Leser, wir vom Landboten konnten uns wirklich davon überzeugen: Ja, es gibt das uneingeschränkte Glück, und das mitten in Bichlheim! Wie uns die Saalfelds und die Stahls (und frisch hinzu

gekommen: die Hofers!) aufzeigten, ist ein harmonisches Miteinander ein Schlüssel zu diesem Glück! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein ebenso harmonisches und friedvolles

Miteinander zu Weihnachten, wie bei den Saalfelds, den Stahls und den Hofers! Ihre BLB-Redaktion!



Als weiteren Beweis ihrer unerschütterlichen Verbundenheit, gewährte uns das Glamour-Paar Einblick in seine private Fotosammlung - wir sagen: Wenn es da nicht knistert, wo dann?



Doch eine Homestory über die Saalfeld/Stahls wäre nicht komplett, ohne die neue Liebe des Werner Saalfeld, Penelope "Poppy" Saalfeld, welche uns mit ihrem erfrischenden Humor unterhielt.



Herr Friedrich Stahl und seine Gemahlin, Charlotte Saalfeld, beim vertrauten Tête-à-Tête in der Piano-Bar des Fürstenhofs. Das muss wahre Liebe sein!



Quasi alles wird gemeinsam gemacht. Frühstück, Mittagessen, Abendbrot, Fernsehen... einfach wundervoll!

+++Neueröffnung in Bichlheim+++ Neueröffnung in Bichlheim+++

Der kleine Traumladen

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Produkte, die ihren Anfang in unserem schönen Bichlheim hatten, zu fördern. Mittlerweile werden diese Produkte weit über die Grenzen Bayerns produziert und haben einen internationalen Namen erhalten. Wir möchten Ihnen, liebe Bichlheimer, diese Produkte preisgünstig und direkt vom Hersteller bieten.

Unsere Angebote:

PRALINEN AUS BRÜSSEL
Unvergesslich bleiben die „Süßen Küsschen“, die Laura Saalfeld in der Fürstenhofküche nach einem Rezept ihrer Oma gemacht hat. Dazu kommen noch „Brüsseler Träume“, „Hanna zart“, „Peter süß“ und noch andere Kreationen. Lasst euch überraschen.

PARFÜM AUS PARIS
„Tender Love“ hatte seine Anfänge im Gewächshaus des Fünfsterne Hotels „Fürstenhof“, damit erhielt Miriam Saalfeld einen Namen in der Branche. Danach folgten „Paris in Love“ und „Rosemary“. Leider sind die Parfümflaschen nur limitiert erhältlich, da die Schöpferin verstorben ist und die Pariser Parfümerie, die Produktion für diese Parfümsorten eingestellt hat.

TANZEN EINFACH LERNEN
Diverse Tanzwettbewerbe hat die talentierte Tänzerin bereits gewonnen. Jetzt bringt euch Samia Bergmeister auf ihrer Tanz-DVD das Tanzen bei. Alle Erlöse gehen in die „Elisabeth Saalfeld“-Stiftung.

DIRNDLN FÜR KLEIN UND GROß
„Princess Dirndl“ wurde hier in Bichlheim von Emma Saalfeld gegründet. Da das Dirndlgeschäft nicht nur in Bayern und Kanada ein Erfolg ist, hat Emma auch was für den Mann, ob klein oder groß. Empfehlen möchten wir die Bubenkollektion „Max und Moritz“.

„LUDOVICA ESSENZ“
Sandra Zastrow ließ sich zum Rezept dieser Essenz vom „Liebesschnaps“ des Leopold Saalfeld, Vater des Hotelgründers Ludwig Saalfeld, inspirieren. Man sagt der Essenz nach, dass sie jedem Gericht, dem man nur einen Tropfen hinzufügt, einen besonders angenehmen Geschmack verleihe. Außerdem habe sie auch eine aphrodisierende Wirkung.

KINDERBÜCHER
Können Sie sich noch an das Kinderbuch „Emil lernt fliegen“ erinnern? Einige von Euch konnten den kleinen Esel in der Nähe des „Fürstenhofes“ weiden sehen. Er lebt jetzt mit seiner Autorin Eva Saalfeld und ihrer Familie in Verona. Dort hat er neue Abenteuer erlebt: „Emil und die böse Hexe“ oder „Emil macht Ferien“ und seit kurzem „Emil lernt lesen“. Von der gleichen Autorin haben wir auch „Romeo und Julia“ – eine Geschichte für Kinder.

BIER, DIVERSE SORTIMENTE
Vor einigen Jahren hatte Nina Westphal (Theresa Burger) das „Burger-Bräu“ zu neuem Glanz erweckt. Jetzt leitet sie eine der wichtigsten Brauereien aus Deutschland, die „Westphalia-Brauerei“. Wir bieten neben dem traditionellen „Burger-Bräu“ auch das „Fürstenhof Royal“ und das „Hochzeitsbier“ und natürlich auch alle 21 Sortimente aus der „Westphalia-Brauerei“.

BERGMANN SCHMUCK
Ihre Karriere als Schmuckdesignerin begann Marlene Riedmüller in ihrem kleinen Zimmer in der Saalfeldwohnung des Fürstenhofes. Jetzt designt und produziert sie Schmuck für das Schmuck-Imperium „Bergmann“.

„AMICA MIA“ HANDMADE-TASCHEN
Kaum hat Julia Stahl ihren Taschenladen in Bichlheim geschlossen, schon schickt sie uns eine Auswahl ihrer neuesten Kreationen.

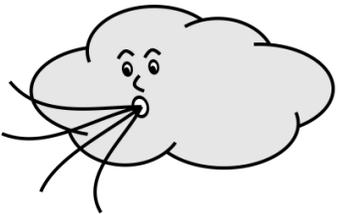
CUPCAKES AUS WIEN
Auch Pauline Stahl hat euch nicht vergessen. Jeden Donnerstag schickt sie ihre besten Cupcake-Kreationen direkt aus Wien. Dauerbrenner werden die „Zitronen-Lavendel“- und „Wiener Symphonie“-Cupcakes sein.

Weitere interessante Angebote folgen in Kürze.

Wettervorhersage

Unwetterwarnung

In ganz Deutschland ist von Montag bis Freitag zwischen 15:10 Uhr und 16:00 Uhr mit Sturm zu rechnen!



Grafik: www.pixabay.com

Unser TV-Tipp für Silvester:

"Dinner for One",
BichlheimTV,
23:50 Uhr bis 0:10 Uhr




Grafik: www.pixabay.com, Foto: Screenshot, www.dasErste.de



Einige prominente Stimmen zu diesem exquisiten Bier:

André Konopka (Küchenchef eines Fünf Sterne Hauses, Anteilseigner):
Ich als Sternekoch (zumindest war ich das lange Zeit) bürgte für die Qualität von Burger Bräu mit meinem Namen!

Alfons Sonnichler (unentbehrlicher Chefpartier und ehemals „Das Gesicht Bayerns“, Anteilseigner):
Jedn Omd a guads Burgerbräu! Dann kannst du ganz gelassn deina Arbad nachgehn und dich mutig zwischen dei Chefs stellen, wenn sie sich moi wieda lauthals streitn.

Natascha Schweitzer (Arztgattin und einstmals erfolgreiche Sängerin):
Wenn es einmal kein Champagner sein soll, dann reicht dieses Bier meinen gehobenen Ansprüchen! Prösterchen!

"Luft und Liebe" auf Solopfad



Dr. Michael Niederbühl in seinem Künstleroutfit als "Dr. Polyester".
Foto:www.dasErste.de

Wie der BLB soeben exklusiv erfahren durfte, hat sich Dr. Michael Niederbühl nunmehr für eine Solokarriere im Stile der Schlagerbarden der 70er Jahre entschieden. Ein mutiger Schritt, doch sein Bühnenoutfit ist schon mal ein Hingucker, und wurde von seiner Gemahlin, dem Ex-Gesangssternchen und fürsorglichen Neu-Hausfrau Natascha Schweitzer-Niederbühl entworfen und handgenäht. "Ach Gottchen, allein für die Perrücke habe ich TAGE gebraucht" lacht sie. Ob es sie nicht auch wieder nach Rampenlicht dürstet? "Nein, diese Zeiten sind endgültig vorbei. Ich habe mich entschieden die Praxis meines Mannes zu verwalten, während dieser mit seinem Programm "Feuchte Träume - Nasse Socken" auf Tournee geht. Es ist ein tolles Programm, voller Witz und Charme, die

Leute werden es lieben!" so die überzeugte Ehefrau. Warum Dr. Niederbühl auf die Bühne zurück wollte? "Ach, ich bin ja nun verheiratet. Und meine Frau ist toll, wirklich, die beste überhaupt! Ehrlich! Aber... ab und zu brauche ich halt ein bisschen Abstand, und der einzige für sie akzeptable Abstand, den auch sie nachvollziehen kann, ist eben eine Gesangskarriere. Dabei muss ich aber möglichst blöd aussehen, sonst macht sie sich vor Eifersucht noch völlig verrückt, wenn sie zuhause auf mich wartet, mein kleines Mäusezähnenchen!" Dafür hat der BLB natürlich vollstes Verständnis! Wir wünschen Dr. Niederbühl bei seiner Karriere viel Erfolg und dem Ehepaar viel Glück!

von: zappi



"Du bist das Lied, das ich jeden Tag singen möchte - für immer!"
🎵🎵🎵🎵🎵🎵

Hiermit geben wir unsere Eheschließung bekannt

NATASCHA WALTRAUD SCHWEITZER & DR. MICHAEL EMIL THEODOR NIEDERBÜHL

haben sich endlich am 27. August 2015 getraut,
sich in der Rosenlaube zu trauen,
ganz ohne Tauben und Schwäne, Blaskapelle und Burger Bräu,
im Schloßgarten des
Romantikhofes "Fürstenhof" zu Bichlheim.

Die standesamtliche Trauung nahm unsere verehrte Frau Bürgermeisterin Charlotte Saalfeld vor.



BLB schreibt Geschichte

Beliebtes Weihnachtslied ab sofort mit neuem Text!

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!
Nach Bichlheim kommet, ob Saalfeld oder Stahl.
Und seht, was in dieser so stürmischen Nacht,
der Friedrich mit Bea zustande gebracht.

O seht im Gestrüppe im fürstlichen Stall,
der liebe David bringt Lu(i)sa zu Fall.
Wen stört schon der Buckel vom steinreichen Kind,
wenn Augen und Haare so engelsgleich sind.

Daneben steht Pollux, auf Heu und auf Stroh,
von Lu(i)sa gerettet, das macht ihn so froh.
Nur Basti ist traurig, ihn will sie nicht mehr,
da müssen jetzt schnellstens noch Zaubertricks her.

Und dort in der Wohnung, im saalfeldschen Trakt,
da sind uns're Poppy und Werni gern nackt.
Sie will doch so gerne ein himmlisches Kind,
doch Werner sagt: "Such dir 'nen ander'n geschwind!"

Werner hat Kinder, schon sechs an der Zahl,
da wird ihm ein siebtes ganz einfach zur Qual.
Auch Friedrich der Unhold, weiß wie es geht,
für ein achttes mit Bea, ist's niemals zu spät.



Charlotte ist wütend, wie soll's weitergeh'n,
sie kann ihren Friedrich so gar nicht versteh'n.
Was hat sich der Unhold dabei nur gedacht,
als er hat Alina ums Leben gebracht?

Es lugt um die Ecke ein ganz grässliches Weib,
das man gleich am besten schnell wieder vertreibt,
Consuela, auch als Barbarin bekannt,
sie stört nur den Frieden im Fürstenhof-Land.

O kommt wie die Pagen ganz fleißig herbei,
es gibt heut' Risotto, garantiert hummerfrei,
Kommt freudig, ihr alle, wer sollt' sich nicht freu'n,
beim "Luft und Liebe" stürzt die Scheune gerad' ein.

Die Engelein singen so lieblich und nett,
den Doc zieht's ganz irdisch zu Taschi ins Bett.
Und Alfons und Hilde, die knabbern am Schwein,
recht kross gebraten - und so muss es sein.

Die Hochzeit sollt werden, ganz groß und galant,
zu retten das Burger Bräu im festlichen G'wand,
doch Natascha und Michi, die sehen's nicht ein,
sie wollen es lieber romantisch und klein !

Die Hilde, der Alfons, der André sogar,
die hatten 'nen Engel - o wie wunderbar,
doch retten, das konnte der Engel sie nicht,
nun erscheint nun Alda vor Alfons' Gesicht.

So liebt euch nur stürmisch, o macht weiter so!
Das macht uns arg glücklich und ach so froh.
Der Sturm der Liebe, er soll nie vergeh'n,
Wer Herz und Humor hat, der wird es versteh'n.

Dieser Beitrag ist das gemeinsame Werk der
Redakteure:
Fuchur, glockenblume, haba, puli, Sunshine

Wohnungsnot in Bichlheim

Wie uns aus zuverlässigen Quellen zugetragen wurde, herrscht in den ländlichen Gegenden rund um Bad Tölz erneut eine erschreckende Wohnungsnot. Einer der Betroffenen, Norman K., berichtete, dass er über Wochen gezwungen gewesen war, seinen nervtötenden und besserwisserischen Vater bei sich aufzunehmen. "Es war die Hölle, sage ich Ihnen!" Mittlerweile sei sein Vater aber einen Stock tiefer, bei einem Arbeitskollegen untergekommen, der sich selbst folgendermaßen äußerte: "Meine Mami hat gesagt, dass ich ihn bei mir aufnehmen soll. Und da ich immer darauf höre, was meine Mami sagt, wohnt er jetzt bei mir." Auch der Besitzer von Burger Bräu, André K., sah sich gezwungen, aus seiner bisherigen

Wohnung auszuziehen, da sein mittlerweile verheirateter Ex-Mitbewohner sich verlobt hatte und die Verlobte die Wohnung ganz für sich und ihren Liebsten alleine haben wollte. Die Verlobte sagte dazu nur: "Möchten Sie mit jemanden zusammen wohnen, der Ihnen permanent die Show stiehlt? Mit jemandem, der besser putzen und kochen kann, als Sie? Eine Konkurrenz in den eigenen vier Wänden, nein danke!" Der Brauereibesitzer ist mittlerweile in der Wohnungsnothilfe Sonn- bichler untergekommen. Aber auch die ist nun heillos überfüllt. Wir werden sehen, ob sich die Lage weiter dramatisch zuspitzt... Ihr BLB hält sie natürlich auf dem Laufenden!

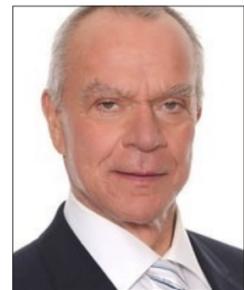
von: choco und puli

Die BLB-Umfrage im Fürstenhof

"Mein Schwager läutet die Glocken..."

Liebe Leser,

unserem BLB ist es gelungen, einigen Fürstenhöflern in der Vorweihnachtszeit Privates zu entlocken. Unsere Frage lautete: "Was bedeutet Ihnen Weihnachten?" Wir wünschen gute Unterhaltung!



"Och, mit meiner Poppy ist das ganz erfrischend! Meine Frau schmückt die Wohnung (das wissen die Stahls noch nicht, also psst!) und ich versuche das Schlimmste zu verhindern."

Werner Saalfeld

von: goggie und zappi



Charlotte Saalfeld

"Oh, Weihnachten ist mein Lieblingsfest! Die Nächstenliebe liegt mir so am Herzen. Alle meine Projekte, und die Menschen sind hier besonders spendabel! Wussten Sie, dass der Beluga-Kaviar über Weihnachten zu einem Sonderpreis angeboten wird?"

"Ooooooh das ist so supidupiklasse!!! Das wird dieses Jahr der Oberhammer!! Mein Werni hat mir freie Hand gelassen den Fürstenhof zu dekorieren! Ich hab schon mit den Hotels in Las Venus telefoniert, wegen der Lichtenanlagen!!"



Poppy Saalfeld

"Lassen Sie mich doch bitte mit diesem Quatsch in Ruhe! Allein die Geschenke für diese ganzen Schmarotzer! 5 Euro pro Nase, wo kommen wir denn dahin?"



Friedrich Stahl



Beatrice Hofer

"Ach wissen Sie, es ist ja mein erstes Weihnachten seit 5 Jahren in Frei... äh... also, mit meiner Familie wollte ich sagen. Das ist natürlich etwas ganz Besonderes! So mit meiner geliebten Schwester auf dem Sofa... mein Schwager läutet die Glocken... ach ja!"

Fotos: www.dasErste.de

ANZEIGE

Wellness für Körper, Geist und Seele!

Wollen Sie Ihrem Körper mal was Gutes tun, sich so richtig auspowern oder verwöhnen lassen? Dann besuchen Sie in jedem Fall unseren Wellness und Sportbereich !

Ob beim Krafttraining an unseren topmodernen Geräten, beim Bauch - Beine - Po- Kurs, ob Sie gerne auf dem Tennis- oder doch lieber auf dem Golfplatz ein paar Bälle schlagen wollen, ob beim Reiten, beim Stockkampftraining oder in der Jogginggruppe - bei uns findet jeder sein, auf ihn / Sie abgestimmtes Trainingsprogramm. Passend für jede Altersgruppe, zusammengestellt von unseren Fachkräften Poppy Saalfeld und Nils Heinemann. Gerne können Sie sich anschließend bei einer unserer



Foto: Screenshot, www.dasErste.de

zahlreichen Massageangebote im Schwimmbad oder Spa verwöhnen lassen. Fitnessgetränke inklusive! Profitieren Sie von der großen und langjährigen Erfahrung unserer Fitnesstrainer! Anmeldungen werden zu jeder Zeit an der Rezeption entgegengenommen. Wir empfehlen ganz besonders unser Weihnachtsangebot . Nur für kurze Zeit!

von: Sunshine

Lust auf Bewegung?

Machen Sie mit bei "Poppys Laufgruppe"

Liebe Leser,

heute dürfen wir Ihnen etwas über die Laufgruppe von Penelope "Poppy" Saalfeld berichten.

Frau Saalfeld bereitet es große Freude, immer mal wieder neue Sportbegeisterte in ihrer Laufgruppe begrüßen zu dürfen. Es nehmen ungefähr so 3 - 7 Leute teil. Sie läuft mit den Gästen erst etwas durch den Wald und dann auf eine große Wiese. Sie erzählte uns: "Es ist sehr wichtig, sich genug zu dehnen, damit man keinen Krampf bekommt! Die Wiese ist ein schöner Ort dazu." Von der Wiese geht es dann wieder zurück durch den Wald, zum Fürstenhof. Dort

muss man sich aber noch mal dehnen!

"Die meisten Gäste machen das sehr ordentlich. Es gibt aber auch Gäste, die meinen, ihnen passiert schon nichts. Falls doch mal etwas ist, haben wir ja noch unseren Super-Arzt hier im Hotel! Michael Niederbühl." Poppy macht aber nicht nur die Laufgruppen am Fürstenhof, sondern auch den "Bauch-Beine-Po" Kurs. Das macht ihr auch viel Spaß! Also, wenn Sie, liebe Leser, auch Lust haben an so einer Laufgruppe teilzunehmen, gehen Sie einfach mal zum Fürstenhof und fragen Sie nach. Frau Saalfeld freut sich auf Sie!

von: Liselinde



Aufwärmen ist Pflicht! Das wissen auch Charlotte und Werner Saalfeld, die sich mit Joggen fit halten. Poppy Saalfeld würde sich sehr freuen, auch Sie bald in ihrer Laufgruppe begrüßen zu dürfen.

Foto: www.dasErste.de

Bichlheimer Hor(r)o(r)skop

Wassermann: 21.01. - 19.02.

Der Jahreszeit Ihres Sternzeichen gemäß, lungern Sie zu diesem Zeitpunkt orientierungslos um eine sog. Traumfrau oder einen sog. Traummann herum, mit dem festen Vorsatz diesen für immer zu vergessen oder höchstens "gute Freunde" zu sein. Unser Rat: nehmen Sie Abstand von dieser Selbstverleugnung und greifen Sie zu! Ihrem Gegenüber geht es möglicherweise gar nicht anders!

Fische: 20.02. - 20.03.

Es ist Frühjahr, doch innerlich ist Ihnen kalt und Sie werden höchstwahrscheinlich immer noch die Steppmäntel und Wollmützen Ihrer Vorgänger/innen auftragen. Ihre persönliche Situation hat sich höchstens dahingehend geändert, dass Sie sich in eine neue Beziehung stürzen, um den Selbstbetrug zu vollenden. In diesen Monaten laufen Sie Gefahr einer unabsichtlichen Eheschließung mit geringen Aussichten auf Erfolg. Geben Sie auf sich acht!

Widder: 21.03. - 20.04.

Die ersten Frühlingsboten sind bereits überall sichtbar, doch Sie haben es immer noch nicht geschafft, sich aus Ihrem Steppmantel zu befreien. Aber es gibt Hoffnung. Langsam erkennen Sie, dass Sie sich mit dem falschen Partner zusammen getan haben. Falls Sie vermögend sind, ist dies der Monat an dem Sie höchste Vorsicht walten lassen sollten. Menschen in Ihrer unmittelbaren Umgebung haben es auf dieses Vermögen abgesehen!

Stier: 21.04. - 20.05.

Sie haben es fast geschafft! Endlich sehen Sie klar, sowohl modisch als auch in Liebesdingen wird dies IHR Monat! Lediglich äußere Umstände können Ihr Liebesglück noch hinauszögern. Jetzt gilt es Fakten zu schaffen, Ihr Restvermögen in Sicherheit zu bringen und große Veränderungen in die Wege zu leiten. Vorsicht vor größeren medizinischen Eingriffen, diese sind dem Risiko eines Kommas zu dieser Jahreszeit einer höheren Wahrscheinlichkeit ausgesetzt.

Zwillinge: 21.05. - 21.06.

Im Grunde gehen wir davon aus, dass Sie jetzt Ihre Hochzeit planen. Inzwischen sollten Ihnen neue Familienmitglieder begegnet sein, welche überraschend in Ihrer unmittelbaren Umgebung auftauchen, und Sie sollten allmählich alle Hindernisse überwunden haben. Ein schöner Monat mit romantischer Turtelei mit Ihrem Liebsten, mit kleinen Plänkeleien um die Hochzeitsvorbereitungen.

Krebs: 22.06. - 22.07.

Sie sind nach einer langen Reise mit einer komplizierten Vergangenheit an einen neuen Ort gereist, mit dem festen Vorhaben diesen schnellstens wieder zu verlassen. Sie begegnen vielen glücklichen Menschen, und höchstwahrscheinlich ist auch ein Brautpaar dabei, welches sich auf die Reise macht in ein neues Leben. Vergessen Sie jeden Gedanken an eine baldige Abreise. Sie werden schon bald einen sog. "Magic Moment" haben, welcher Sie für 1 Jahr oder länger an diesen Ort binden wird.

Löwe: 23.07. - 23.08.

Ihre neuentdeckten Gefühle stürzen Sie in eine Mischung aus Verleugnung, Verwirrung, größtem Glück und höchster Verzweiflung. Und Ihrem Gegenüber ergeht es ganz genauso. Darüber hinaus entdecken Sie jetzt die verwandtschaftlichen Verbindungen, von denen Sie zuvor noch nichts wussten. Wildfremde Menschen begegnen Ihnen mit übertriebener Freundlichkeit oder mit übertriebener Abneigung. Seien Sie auf der Hut: nichts ist wie es scheint!

Jungfrau: 24.08. - 23.09.

Ihre Liebe wird erwidert (oder auch nicht) und Sie sind glücklich (oder auch nicht) - freuen Sie sich, so lange es anhält! Höhere Autorenmächte haben ihr Veto gegen Ihr dauerhaftes Glück eingelegt, und es wird ein langer, steiniger Weg, den Sie zu beschreiten haben. Daher empfiehlt sich, aus den Momenten des Glücks Kraft zu tanken, so gut es eben geht.

Waage: 24.09. - 23.10.

Hat Sie Ihre Umgebung bislang als patente, intelligente Persönlichkeit wahrgenommen, tritt jetzt ein sog. Verdummungsprozess ein, der unumstößlich seinen Verlauf nehmen muss. Während dieses Prozesses werden Sie zu dieser Jahreszeit sämtlicher Menschenkenntnis beraubt und Sie gehen somit gezwungenermaßen Allianzen mit falschen Freunden ein, lassen sich Bären aufbinden, die Kleinstkinder als Teddys erkennen könnten und X ist künftig für Sie ein U. Trösten Sie sich, das ist schon vielen vor Ihnen genauso gegangen.

Skorpion: 24.10. - 22.11.

Der Verdummungsprozess verfestigt sich in dieser Jahreszeit. Sie werden endgültig für jegliche schlüssige und logische Argumente blind und stoßen Menschen von sich, in die Sie sich noch 3 Monate zuvor rettungslos verliebt haben. Es ist eine Jahreszeit in der sie plötzlich neue mögliche Partner in Ihrer unmittelbaren Umgebung antreffen. Sie sind sehr anfällig für Gerüchte und Lügen, sowie Intrigen und Märchen. Nehmen Sie es gelassen, es geht auch wieder vorbei.

Schütze: 23.11 - 21.12.

Jetzt weisen Sie endgültig alle lieben Menschen von sich, und stürzen sich mit Feuereifer in eine neue Beziehung. Geben Sie auf sich acht, da Sie dabei auch Gefahr laufen einmal mehr jeglichen Modegeschmack zu verlieren. Das Verständnis Ihrer Mitmenschen ist Ihnen ohnehin schon längst abhanden gekommen.

Steinbock: 22.12 - 20.01.

Auch Sie werden jetzt Opfer der Steppmantelperiode. Es gibt kein Entrinnen. Tragen Sie die Mäntel mit Fassung und Würde (so dies möglich ist) und freuen Sie sich auf bessere Zeiten. Beziehungstechnisch sind Sie völlig auf dem Holzweg, doch Sie fühlen sich wenigstens weitgehend wohl dabei. Sie sind in Begriff eine Riesendummheit zu begehen und überlegen ernsthaft eine Entscheidung zu treffen, die Sie für den Rest Ihres Lebens von Ihrer großen Liebe entzweien könnte - hier ist Ihnen nur viel Glück zu wünschen!

An Luisa-Magdalena Der dritte Engel

Hast du dich auch so auf Weihnacht gefreut ?
Da schlagen die Herzen so warm in der Brust
So wünsche ich auch dir eine fröhliche Zeit
Hab' Freude am Singen und geige mit Lust.

Geschmückt ist der Baum und mit Kerzen besteckt
Die elektrischen Lichter für die Krippe erstellt
und die Hirten im Feld, von dem Engel erschreckt,
die Morgensternsucher vor dem König der Welt,

Maria und Josef und Esel und Rind
und der kleine lächelnde Gott auf dem Stroh
der Dudelsackspieler und der Hirt, der geschwind
zur Krippe eilt, jedes Jahr läuft er so,

Das alles ist sorgsam und treu aufgestellt
und mit Tannenzweigen im hinteren Grund
mit Halogenstrahlern dramatisch erhellt.
Und über dem allen, da jauchzen drei bunt

bemalte geschnitzte Barockengel, drei
Musikerengel, die dürfen nicht fehlen,
die waren zur Weihnacht ja auch mit dabei.
Ich glaube, es sind eigentlich Musikerseelen.

Der eine spielt Flöte, ich nenn ihn Aurèle,
der zweite Trompete, den nenn ich wie mich,
und wenn ich fortan von dem dritten erzähl,
dem geigenden Engel, dann denke ich an dich.

von: Eiskristall

**BLB - Leben um zu arbeiten,
nicht arbeiten um zu leben.**

**Die Redaktion
des Bichlheimer Landboten
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein fröhliches
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!**



IN DER FÜ-HO-GAUNEREI

In der FÜHo-Gaunerei
sehnt man Harmonie herbei,
doch die kommt so nicht,
so lang jeder Wicht
zündet an nur stets sein eignes Licht,
und so ruft man Streit herbei
in der FÜHo-Gaunerei.

In der FÜHo-Gaunerei
sind sie alle mit dabei.
Fritze tut sich groß
auf Beatrices Schoß
und der Alfons wirkt wie stets harmlos.
Oh, ein jeder ist so frei
in der FÜHo-Gaunerei.

In der FÜHo-Gaunerei
gibt's so manche Schweinerei.
Ob André betrügt,
oder David lügt
und Luisa auf den Schleimer fliegt,
ach, das ist doch einerlei
in der FÜHo-Gaunerei.

In der FÜHo-Gaunerei
Könn't man gerne Zauberei.
Doch nur Basti bringt's
und den Hofers stinkt's,
deshalb bleibt's bei mieser Trickserei,
Druck, Erpressung, Schleimerei
in der FÜHo-Gaunerei.

In der FÜHo-Gaunerei
naschen alle von dem Brei,
der Gewinn verspricht,
selbst Mord scheut man nicht,
und man lügt sich rotzfrech ins Gesicht,
was soll man da sagen? Mei,
s'ist die FÜHo-Gaunerei.

In der FÜHo-Gaunerei
kommt das Glück schnell mal herbei.
doch auch schnell zerbricht's
man stünd' da mit nichts,
gäb's da nicht das Wort „verzeih“ -
auch in der FÜHo-Gaunerei.

von: haba

Singlebörse

Liebe Leser, nun bitten wir Sie wieder, ganz besonders aufmerksam zu lesen.
Auch in dieser Ausgabe machen sich wieder viele geschmackvolle und weniger geschmackvolle, alleinständige Bichlheimer
und Leute aus der Umgebung über unsere Zeitung auf die Suche nach der großen Liebe.
Es lohnt sich.

Attraktive Frau im besten Alter (50) sucht alleinstehenden, möglichst
hoch vermögenden Mann in der Umgebung. Anfragen bitte an:
B.H., Postfach 0815 in der Post in Bichlheim

Junge, häusliche Frau mit vielen Talenten sucht nach großer Enttäuschung den
Mann fürs Leben. Er sollte lieb, treu, ehrlich und tierlieb sein. Spätere Heirat nicht
ausgeschlossen. Kinder sind willkommen, ebenso außergewöhnliche Haustiere.
Zuschriften unter:
Hummertina@bichlheim.ok

Junger, attraktiver Ex-Intrigant sucht Ablenkung
von großer Liebe.
Zuschriften bitte unter:
sebastian@anonvmous.de

Hallo liebe Zeitungsläser. Ich bin Poppy Saalfeld und suche einen Vater für mein Kind.
Es kann auch ganz schnell und ohne küssen gehen, weil, ich bin ja schon mit meinem
Werni verheiratet. Der Vater muss auch nichts für das Kind tun.
Anfragen an:
ichwilleinkind@poppy.de



Hallo, ich suche einen veganen Lebenspartner, da ich
keinen Schweinsbraten mit bayrischem Akzent mehr
sehen kann. Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften und
keine Fußfetischisten. Bitte melden unter
schweinsbratenoverkill@hilde.de

Einsamer Chefkoch und pleitebedrohter Brauereibesitzer im besten Alter (59) als die
beste Investition deines Lebens. Ich suche vermögende, attraktive und humorvolle Sie
zum Verwöhnen. Genießt du leckeres Essen genauso sehr wie ich? Verstehst du etwas
von Tradition und wirklichem gutem Bier? Dann zögere nicht dich zu melden!
Zuschriften unter:
rettebrauerei@bichlheim.ok

Mann voll Saft und Kraft, kinderlieb,
sucht Partnerin fürs Leben mit Interesse
an Romantik und Stockkampf. Zuschriften an:
sportsman@bichlmet.de

Jubiläumsgedicht

Jeden Tag, 15:10, muss ich Sturm der Liebe seh`n.
Gibt es wieder 'ne Intrige, oder eine neue Liebe ?
Was auch immer kommen mag,
spannend bleibt es, Tag für Tag.

Und das jetzt schon 10 Jahre lang,
was ich nur schwer glauben kann.
Wo ist nur die Zeit geblieben,
den Sturm wir heut wie damals lieben.

Drum haben wir bei uns gedacht,
ein Glückwunsch wär da angebracht,
dazu ein grosses DANKESCHÖN,
an alle, die den Sturm so dreh`n !

Ob Regisseur, ob Produzent,
ob der, der mit 'nem Kabel rennt,
ob Mann vom Ton, ob Frau vom Licht
ohne euch, da geht es nicht !

Und ganz zum Schluss, das ist doch klar,
ein Danke an die Stürmerschar.
An alle, die in den 10 Jahren,
vor der Kamera mal waren !

An alle die uns heut erfreu`n ,
die "Alten", und natürlich auch die "Neuen".
Wir heben heut auf euch die Tasse,
denn ihr seid einfach Spitzenklasse !!!!!

Wir hoffen sehr, es geht so weiter,
recht lange noch, fröhlich, traurig und auch heiter.
Wir freu`n uns darauf, singen frohe Lieder,
zum 20. da dicht ich wieder !!!!!

von: Sunshine

**Die Redaktion des Bichlheimer Landboten möchte nicht versäumen, dem
ganzen Team und allen ehemaligen und neuen Darstellern vom
stürmischen "Sturm der Liebe" auf das Herzlichste zum Jubiläum 2015 zu
gratulieren !**

**Wir bedanken uns für 10 Jahre voller Liebe, Intrigen, Emotionen, Herz und
Gefühl, sowie für Euren großartigen Einsatz vor und hinter der Kamera, mit
dem Ihr uns tagtäglich Freude gemacht, und uns immer wieder aufs Neue
für den Landboten inspiriert habt !**